

# Weisswasseraner rocken die Fußball-WM

Mit der Hymne „Der 12te Mann“ erobert die Band „Herzfrequenz“ die Charts und Herzen deutscher Fußballfans. Heute strahlt der MDR den Videoclip aus.

Von Sabine Larbig

LARBIG.SABINE@DD-V.DE

Texte dichten zieht sich als roter Faden durch das Leben des Weißwasseraners Hendrik Krönert. Als Sechsjähriger verblüffte er schon Hochzeitsgäste seiner Tante. Seit über zehn Jahren experimentiert er an der Vertonung seiner Texte. Mitglied der Band „Herzfrequenz“ – bestehend aus der Ex-Weißwasseranerin Aline Thomas (Gesang) und Musikproduzent Ekki van Rock – ist Texter und Sprechsänger Hendrik seit 2007.

Mit der Fanhymne „Der 12te Mann“ zur Fußball-WM in Südafrika hofft das Dreigestirn auf den musikalischen Durchbruch. Zu hören, zu kaufen und zu sehen sind Song und Clip in diversen Internetplattformen. „Wir hatten in nur ei-

ner Woche über 10000 Zugriffe“, freut sich Hendrik. Den Erfolg sieht er darin begründet, dass man sich perfekt ergänze und jeder mit Spaß dabei sei. „So ein Projekt kann nur funktionieren.“ Über acht Monate hat er am Text für die WM-Hymne geschliffen und gefeilt. „Ich bin eben Perfektionist.“

Nicht zuletzt wegen dieses Anspruchs habe sich die Band sogar entschieden, Anfang März gemeinsam zum Videodreh nach Kapstadt zu fliegen. Aufgenommen wurden Szenen auch vorm Fernseher, in der Diskothek Flashpoint in Köbeln – mit den Tänzerinnen des Showballetts „Felisea“ aus Weißwasser – und aus Spielerperspektive. Damit die Bilder zum Text passen. „Mit diesem Schachzug heben wir uns deutlich von vielen anderen WM-Songmachern ab“, ist Krönert überzeugt. Außerdem erlaube sich die Band, so Sängerin Aline, im Refrain drei Mal hintereinander Deutschland zu singen. „Das hat sich seit 60 Jahren keiner mehr getraut!“

Ob Fußballdeutschland hinter dem Dreigestirn und seiner Hymne

steht, zeigt sich in den kommenden Tagen und Wochen. Im Internet ist der Song bereits bis Norwegen bekannt. „Ein dort arbeitender Weißwasseraner hat uns gemailt, dass alle Kollegen mitwippen, wenn er unser Lied hört“, so Krönert. Fleißig auf Promotiontour ist „Herzfrequenz“ ebenfalls. Liveauftritte sind beim Stadtfest in Cottbus (18. Juni) und in Jena (23. Juni) geplant. Selbst Sponsoren – wie Deutschlands zweitgrößten Online-Fußballmanager – fand die Band. Kein Wunder: 2010 belegte sie mit einer Hymne bereits den ersten Platz im Wettbewerb des Deutschen Fußball-Fanbundes.

Ihr Südafrika-Songclip wird heute übrigens bei der Fußball-WM-Sondersendung des MDR-Magazins „Hier ab vier“ ausgestrahlt. „Ich habe das Video auf Youtube gefunden. Der Song ist super, mit viel Liebe zum Detail gemacht, bringt das Daumendrücken der Fans auf den Punkt“, begründet MDR-Moderator Andreas Fritsch die Ausstrahlung.

● [www.herzfrequenz-berlin.de](http://www.herzfrequenz-berlin.de)